

**Protokoll
der Mitgliederversammlung
des NABU Kreisverbandes Steinfurt e. V.**

am 27. April 2017

im Bürgerhof Schotthock, Lingener Damm 137, 48429 Rheine

| | |
|----------------------|------------------------------------------------------------------|
| Versammlungsleiter: | Michael Wolters, Vorsitzender |
| Zahl der Anwesenden: | 43 stimmberechtigte Mitglieder 6 nicht stimmberechtigte Gäste |

Die Sitzung wird um 19:35 Uhr von Michael Wolters eröffnet. Er begrüßt alle erschienenen Mitglieder und Gäste sowie den Pressevertreter Herrn Drunkemöller.

Anschließend wird Herrn Hundrup das Wort erteilt:

Herr Hundrup, Vorsitzender des Fördervereins Waldhügel, bedankt sich beim Vorstand des NABU Kreis Steinfurt für die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit dem NABU Kreisverband Steinfurt bei der Pflege des NSG Waldhügel. Er hofft auf eine Fortsetzung dieser fruchtbaren Kooperation.

Werner Schneyink erhält als Dank für seine jahrelange Tätigkeit im NABU eine Urkunde über seine Ehrenmitgliedschaft beim NABU ausgehändigt. Er bedankt sich mit einem kurzen Rückblick auf die Gründung des NABU im Kreis Steinfurt und auf seine inzwischen 49-jährige Ehrenamtstätigkeit.

Michael Wolters weist auf die Sitzungsordnung hin, die jedem erschienenen Mitglied ausgehändigt worden ist und bittet ausdrücklich darum, die Redezeit von 2 Minuten je Wortmeldung nicht zu überschreiten.

Er stellt die ordnungsgemäße sowie die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Der Vorsitzende stellt das als Tischvorlage allen Mitgliedern zur Verfügung stehende Protokoll zur Diskussion. Hierbei bittet Kurt Kuhnen um Aufnahme einer Ergänzung zum Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016. Es geht um die Besteuerung der Tierhaltung und -vermarktung, was vom Vorstand mit dem Finanzamt nur mündlich abgeklärt wurde. Kurt Kuhnen sieht es als bedenklich, dass keine schriftliche Unterlage vom Finanzamt vorliegt.

Anmerkung:

Um das Protokoll 2016 wirksam durch die Mitgliederversammlung verabschieden zu können, was seine Unveränderlichkeit zur Folge hat, protokollieren wir die gewünschte Ergänzung in der vorliegenden Mitschrift.

Zum Sachverhalt ist auszuführen, dass das Gespräch am 30. März 2015 im Finanzamt Steinfurt mit Herrn Wiechmann geführt wurde. Teilnehmer waren Frau Silke Heemann als Rechnungsführerin, Herr Bode als unser Steuerberater und der Geschäftsführer Gisbert Lütke.

Das Gespräch wurde protokolliert.

Eine steuerrechtliche Erklärung des Finanzamtes mit Bindungskraft ist mit nicht unerheblichen Kosten verbunden und verfügt lediglich über eine Gültigkeitsdauer von 12 Monaten.

Unser Vorgehen entspricht den Grundsätzen der Vereinsbesteuerung gemäß der AO §§51- 68 i. d. Fassung des Ehrenamtsstärkungsgesetzes.

Im Anschluss an eine kurze Diskussion wird das Protokoll der JHV 2016 mit **42 Zustimmungen** und **1 Enthaltung** bestätigt.

Danach gibt Michael Wolters allen Mitgliedern den fristgerechten Eingang eines Antrags des Vorstandes zur Beschlussbestätigung und zwei Ergänzungsanträgen bekannt.

Antrag 1: VA-Beschluss vom 10.10.16 (Darlehensaufnahme zur Rückzahlung von Zuwendungen der BZR)

Antrag 2: Bestellung eines Vorstandsmitgliedes als Archivar (Antrag von Werner Schneyink)

Antrag 3: Antrag auf Übereignung der im Eigentum des NABU Kreisverbandes Steinfurt stehenden Flächen an die NABU-Stiftung Naturerbe NRW oder den Regionalfond Naturerbe Kreis Steinfurt (Antrag von Edmund Bischoff und Kurt Kuhnen)

Danach bittet der Vorsitzende die Vertreter der Ortsgruppen um die Vorstellung ihrer Präsentationen.

Horstmar - Lisa Süper

Seit 14 Jahren existiert die Ortsgruppe Horstmar. Treffpunkt ist der NABU-Garten mit einer Fläche von ca. 2.000 qm, der naturnah gepflegt wird und mehrere Biotope für Frösche und Amphibien enthält. Es gibt zwei Kindergruppen im Alter von 6 bis 14 Jahren, die sich im Abstand von 14 Tagen treffen. Sie machen Ausflüge in die nähere Umgebung und lernen dabei viel über die Zusammenhänge in der Natur. Ein großes Thema, das mit den Kindern erarbeitet wurde, war das Thema Plastik, unterlegt mit praktischen Selbstversuchen, z. B. Einkaufen ohne Plastik. Es werden über das Jahr verteilt Aktionen mit Kindern und Eltern angeboten, z. B. das Flechten von Weidekörben oder Vogelexkursionen. Alljährlich findet das Apfelfest statt. Außerdem gab es im November einen gut besuchten Wolfsvortrag. Im letzten Jahr hat die Ortsgruppe den Klimaschutzpreis von der RWE verliehen bekommen.

Emsdetten - Michael Wolters

Für die Ortsgruppe gibt die Stadtverwaltung jedes Jahr einen Zuschuss für NABU und BUND. Eine Tagesfahrt zum Klimahaus nach Bremerhaven wurde organisiert, diese wurde durch die NABU-eigenen FÖJ-ler unterstützt. Im Rahmen des Stadtfestes wurden Äpfel gepresst und zu Saft verarbeitet, ein Krötenzaun wurde errichtet. Die geplante Batnight wurde wegen zu geringer Anmeldezahlen abgesagt.

Neuenkirchen/Wettringen - Olaf Titlus

In 2016 feierte die Ortsgruppe mit verschiedenen Informations- und Aktionsständen am Offlumer See ihr 35-jähriges Bestehen mit vielen interessierten Gästen. An jedem 1. Sonntag im Monat findet ein zwei- bis dreistündiger Spaziergang in der Umgebung statt. An jedem 2. Dienstag im Monat treffen sich die Aktiven zu Besprechungen oder Unternehmungen. Ein angebotener Fledermausvortrag wurde von etwa 40 Personen besucht. Außerdem werden jährlich 3 bis 4 größere Exkursionen angeboten. Die Ortsgruppe freut sich besonders über eine sehr aktive Rentnergruppe, die sich um Schwalben, Fledermäuse, etc. kümmert.

Steinfurt/Borghorst - Ruth Schroer

Das NABU Lehmdorf existiert seit 1998 auf dem Hof der Familie Waltermann. In der Ortsgruppe arbeiten 16 Personen regelmäßig mit und bereiten auch größere Aktionen vor, wie z. B. das Bienenfest im letzten Jahr, wo etwa 400 Besucher gezählt werden konnten.

Die Ortsgruppe hat dafür den Klimaschutzpreis der RWE erhalten.

Als NAJU-Kreisaktion war im letzten Jahr das Steinzeitfest geplant, woran 40 Kinder teilgenommen haben.

Das NABU Lehmdorf ist außerschulischer Lernort und wird für Umweltbildungsaktionen von Kindergärten und Schulen genutzt.

In Steinfurt werden im Rahmen des Offenen Ganztags an drei Schulen wöchentlich verschiedene Aktionen zu Naturschutzthemen erarbeitet. Für Steinfurter Kindergärten wurden im Rahmen des Themas Bienen Insektenhotels hergestellt und begleitend Umweltbildungsprogramme angeboten. In Kooperation mit der Stadt Steinfurt und dem BUND wurde die Müllproblematik im Meer erarbeitet. Ruth Schroer hat in diesem Zusammenhang Umweltbildungsprogramme in den Schulen durchgeführt.

Der NABU Kreisverband Steinfurt nimmt teil an einem vom Land NRW finanziell unterstützten Projekt im Rahmen der Schule der Zukunft:

- Bildung für Nachhaltigkeit befasst sich mit den Themen: Müll – Nein Danke!

- Kein Leben ohne Wasser

sowie mit einem Vorschulkinderprojekt:

- Der Boden unter meinen Füßen.

Diese arbeitsaufwendigen Themen werden mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt. Dafür hat Ruth sich im vergangenen Jahr zur Waldpädagogin ausbilden lassen. Der NABU Kreisverband Steinfurt strebt hierfür eine Zertifizierung als außerschulischen Lernstandort und Umweltbildungseinrichtung an.

In diesem Jahr werden insgesamt 350 Umweltbildungsveranstaltungen im Kreis stattfinden, davon 240 Aktionen für Schulen und Kindergärten.

Rheine - Frank Gerdes

Die Ortsgruppe Rheine hat sich erst Ende 2015 gegründet. Treffpunkt für Aktive und Interessierte ist das Alte Gasthaus Delsen. Die Gruppe versucht, über regelmäßige Presseartikel und Internetauftritte auf der Seite der Ortsgruppe auf sich aufmerksam zu machen. Außerdem pflegt sie durch Helga Mues einen Schaukasten des NABU im Zoo in Rheine.

Die Gruppe hat sich an Fledermausaktionen und Reinigungen von Nistkästen beteiligt. Ein Mitglied möchte sich aktiv für den Schwalbenschutz und Zählung der Vorkommen in Rheine einsetzen.

Später ist eine Eulen-AG geplant.

Die Ortsgruppe hat eine gut funktionierende NAJU, die in der Marienschule in Hauenhorst aktiv ist und von Michael von der Straten und Lars Gremme betreut wird.

Lothar Riedel, Greven

Da Lothar Riedel den meisten Anwesenden nicht bekannt ist, stellt er sich kurz vor. Er ist gerne bereit, sich an der Gründung einer Ortsgruppe in Greven zu beteiligen, die es bereits bis Ende der 80er Jahre gab.

Lothar Riedel ist in verschiedenen Gremien tätig, um dort die Interessen des NABU zu vertreten. Er nimmt regelmäßig an den Sitzungen für Greven Mobilität 2030 teil. Zweck der Gruppe ist die Rücknahme des Kfz-Verkehrs in der Innenstadt und die Förderung von Radwegen. Die Straßen sollen zurückentwickelt werden, Fahrräder Vorrang bekommen.

Ein weiteres Projekt, an dem er sich beteiligt, ist der Radweg am Max-Clemens-Kanal. In diesem Gremium sind auch Olaf Titlus und Bernhard Holscher aus Neuenkirchen integriert, die schon viele sinnvolle Vorschläge unterbreitet haben.

Er kümmert sich außerdem in einem Gremium um die Einhaltung und Durchsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinien und die Renaturierung der Ems. Bis 2022 sollen 7 km der Ems rückgebaut worden sein. Unter anderem sollen zwei Fischtreppe gebaut werden. Kritisiert wird aus den Reihen der Gäste, dass Landwirte ihre Flächen bis direkt an die Uferböschung düngen. Eine Stellungnahme zum Thema Wasserrahmenrichtlinien ist durch Kurt Kuhnen erfolgt, wie er auf Nachfrage bekannt gab.

Wegen der langen Dauer der Vorstellung aller Ortsgruppen wird angeregt, diese interessanten Berichte auch in der NATURZEIT unterzubringen, da sie auch von Interesse für andere Ortsgruppen und Mitglieder sein könnten.

Michael Wolters dankt den Vertretern der Ortsgruppen für das umfassende Engagement. Die Ortsgruppen leisten einen wesentlichen Beitrag, um den Naturschutzgedanken und die Arbeit des NABU vor Ort weiter zu tragen.

Rechenschaftsberichte des Vorstandes

Kreisverbandsvorsitzender Michael Wolters:

Die Zahl der Mitglieder hat sich weiterhin positiv entwickelt. Per Stand 31.03.2017 haben wir 2.828 Mitglieder im Kreis Steinfurt.

Michael erläutert zunächst, dass der NABU grundsätzlich dem Ausbau der Windenergie positiv gegenüber steht. Im Kreis Steinfurt wurde zur Konfliktminimierung für anstehende Genehmigungsverfahren eine sogenannte Ampelkarte entwickelt, um Flächen kenntlich zu machen, die aus artenschutzrechtlicher Perspektive als sensibel einzuschätzen sind.

Diese - nicht rechtsverbindliche Absprache - wurde bisher in allen BImSch-Genehmigungsverfahren akzeptiert. Erst die Gemeinde Saerbeck hat einen FNP genehmigt, der den Bau von WEA in sensiblen roten Bereichen möglich machen soll.

Der NABU Kreisverband Steinfurt hat dagegen - wie angekündigt - Klage eingereicht. Das Verfahren ist zu diesem Zeitpunkt vor dem Verwaltungsgericht Münster anhängig. Beschlüsse und Urteile stehen noch aus.

Ziele des NABU Kreisverbandes Steinfurt für das laufende Jahr sind:

- Das Verfahren mit der Bürgerwind Saerbeck soll erfolgreich zu Ende gebracht werden.
- Die Zertifizierung BNE Bildungseinrichtung für nachhaltige Entwicklung wird auf den Weg gebracht und der Abschluss zur Zertifizierung als außerschulischen Standort soll noch in 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. (Ruth Schroer berichtete bereits darüber.)
- Eine Ortsgruppe Greven soll gegründet werden.
- Unterstützung und Stärkung der ehrenamtlichen Mitarbeit durch den Vorstand verbunden mit einem großen Dank an alle Helfer, ohne die ein großer Teil der Naturschutzarbeit nicht geleistet werden könnte.

Geschäftsführer Gisbert Lütke:

An prämienberechtigten Flächen stehen zurzeit 46 ha zur Verfügung, über den Vertragsnaturschutz bewirtschaftet der NABU Kreisverband Steinfurt 27 ha.

Zusätzlich konnten in diesem Jahr 20 ha Grünland und Heideflächen durch Nutzungsverträge gesichert werden:

- 10 ha Seller See
- Über die Stadtwerke Rheine wurde eine Fläche von 4 ha kostengünstig angepachtet. Beide Flächen werden über Beweidung gepflegt.
- 6 ha Erlenbruch mit Tümpeln wurden von Straßen NRW im Rahmen eines Pflegevertrages mit Kostenerstattung zur Pflege übernommen.

Auf den Flächen stehen augenblicklich 62 Hochlandrinder, 21 Heidschnucken und 7 Burenziegen.

Der NABU Kreisverband Steinfurt beschäftigt neben zwei hauptamtlichen Mitarbeitern drei FÖJ-ler. Regelmäßig werden Praktikanten zur Berufsvorbereitung aufgenommen. Über das Gericht können Sozialständler ihre Sozialstunden beim NABU ableisten.

Einnahmen erzielt der NABU Kreisverband Steinfurt aus folgenden Bereichen:

- Flächenprämien,
- über den Vertragsnaturschutz,
- Einnahmen aus den Pflegeverträgen mit dem Kreis Steinfurt,
- über die Bezirksregierung aus FöNa-Mitteln,
- aus Pflegeverträgen mit Straßen NRW und
- einen geringen Betrag aus der Tiervermarktung
- Mitgliederbeiträge
- und aus gewerblichen Erträgen.

Ausgaben hat der NABU Kreisverband Steinfurt für:

- Löhne für die Mitarbeiter,
- Kompensierung zurückgehender FöNa-Mittel,
- Finanzierung der Zeitschrift NATURZEIT,
- Kinder- und Umweltbildung,
- Instandsetzungs- und Wartungskosten, Betriebskosten der Fahrzeuge / Maschinen
- reduzierter Pachtaufwand
- Finanzierung der Verbandsklage.

Ziele:

- Weitere Verbesserung der wirtschaftlichen Basis
- Weiterbildung der Mitarbeiter
- Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt
- Vorbereitung eines Festes zum 40-jährigen Bestehen in 2021
- naturverträgliche Vereinbarungen beim Runden Tisch Landwirtschaft
- Unterstützung einer Nitratgruppe in Steinfurt
- Entschärfung der Konflikte bei der Windenergie
- Entwicklung eines Kompensationsflächen-Management in Verbindung mit der Kreisverwaltung / Kommunen

Schatzmeisterin Silke Heemann

Die Einnahmen und Ausgaben werden zum besseren Verständnis in Kategorien eingeteilt. Der Geschäftsführer Gisbert Lütke und die Kassiererin Silke Heemann treffen sich regelmäßig (vierwöchentlich) zum Abgleich über die Kontenentwicklung.

Durch verspätete Anweisung von Prämien schloss das Jahr 2016 mit einem Minus von 29.000 Euro ab, was aber Anfang Januar mit einem Plus von mehr als 5.500 Euro wieder ausgeglichen werden konnte.

Zur Verdeutlichung der Ausführungen stellte Silke Heemann die Einnahmen den Ausgaben in ihrer Präsentation gegenüber.

Kassenprüfer Reinhard Mau und Reinhard Hundrup

Am 23.02.2017 fand die Kassenprüfung für 2016 in den Räumen der Sparkasse Püsselbüren statt. Die Schatzmeisterin Silke Heemann stellte ihnen sämtliche Unterlagen zur Verfügung. Zwei Stunden wurden in Gegenwart des Geschäftsführers und der Schatzmeisterin die Belege und Unterlagen stichpunktartig geprüft und alle Fragen zur Zufriedenheit der beiden Kassenprüfer beantwortet. Positiv bewerten sie, dass sämtliche Rechnungen von mindestens zwei Personen aus dem Vorstand geprüft und abgezeichnet werden, und dass ein Steuerberater die Unterlagen für das Finanzamt vorbereitet und auch für Fragen zur Verfügung steht. Sie stellen fest, dass diese umfangreichen Aufgaben auf Dauer nicht nur von ehrenamtlichen Mitarbeitern erfüllt werden können. Gleichzeitig betonen sie aber, dass Silke Heemann sowie der gesamte Vorstand hervorragende Arbeit leisten.

Die Kassenprüfer empfehlen, den Vorstand für das geprüfte Geschäftsjahr 2016 zu entlasten.

Beschlussbestätigung Rückforderung Bezirksregierung - Gisbert Lütke

Der Vorstand des NABU Kreis Steinfurt hatte sich im Herbst 2016 mit einer Rückforderung aus FöNa-Anträgen aus 2013 und 2014 in einer Gesamthöhe von ca. 14.000 Euro zu befassen. Zum Erhalt der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit im Rückzahlungsfall wurde über den Verbandsausschuss die Möglichkeit einer Kreditaufnahme genehmigt. Durch Verhandlungen von Gisbert Lütke und Ursula Baumgart mit Vertretern der BZR konnte dieser Betrag auf 1.100 Euro reduziert werden. Die Rückzahlungsforderung der BZR Münster basierte auf verschiedene Fehleinschätzungen. Die Sachverhalte konnten aufgeklärt werden.

Die abschließend ermittelte und akzeptierte Rückzahlungsforderung konnte aus den laufenden Geschäftseinnahmen beglichen werden. Die Aufnahme eines Kredits wurde nicht weiter verfolgt. Vor diesem Hintergrund besteht kein Erfordernis, den Beschluss des Verbandsausschusses vom 10. Oktober 2016 durch die Mitgliederversammlung zu bestätigen. Da unsere Satzung grundsätzlich die Bestätigung von VA-Beschlüssen durch die Kreismitgliederversammlung vorsieht, informieren wir über diesen Sachverhalt.

Antrag 1:

Bestätigung des VA-Beschlusses vom 30.01.2017 gem. § 11 Abs. 2 unserer Satzung durch die Mitgliederversammlung (Verbandsklage)

Gegen die Genehmigung der Kreisverwaltung Steinfurt zum Bau weiterer sechs Windkraftanlagen im Sinninger Feld hat der NABU Kreisverband Steinfurt über den NABU Landesverband eine Verbandsklage eingereicht. Elke Berg hat die erforderlichen Eingaben vorbereitet und an den Rechtsvertreter weitergeleitet, der das Verfahren als Fachmann und Jurist begleitet.

Aus ursprünglich acht beantragten Windkraftanlagen wurden sechs am 28.12.16 genehmigt. Der Verbandsausschuss hat in einer außerordentlichen Sitzung am 30.01.17 beschlossen, dass gegen diese Genehmigung eine Verbandsklage durch den NABU eingereicht werden soll.

Das Verfahren wird nach Einschätzung ca. drei Jahre dauern, die Kosten belaufen sich auf ca. 15 bis 17.000 Euro, die durch den Kreisverband Steinfurt zu tragen sind.

Bei den Investoren der Windkraftanlagen ist Unruhe durch das Verfahren eingetreten, die meisten Kleinanleger sind von diesem Vorhaben abgesprungen.

Aus dem Publikum kommt die Frage nach evtl. Schadensersatzforderungen durch die Bauherren. Diese seien nach Aussagen von Fachleuten nicht zu erwarten.

Beschluss:

Der **Antrag** zur Genehmigung einer Verbandsklage gegen den Windparkausbau in Saerbeck-Sinningen wird mit **42 Stimmen angenommen bei einer Stimmenthaltung**.

Antrag 2:

Bestellung eines Vorstandsmitgliedes als Archivar (Antrag von Werner Schneyink)

Gisbert Lütke weist darauf hin, dass der derzeitige Vorstand seit 2014 im Amt ist. Vorhandene Unterlagen und Akten wurden von den Vorgängern Edmund Bischoff und Josef Voßkuhl übergeben. Auch die Unterlagen des bisherigen Kassenwarts wurden ordnungsgemäß an Silke Heemann weitergeleitet.

2011 trat der damalige Geschäftsführer Kurt Pick von seinem Amt zurück. Seine Unterlagen (etwa 250 Aktenordner) wurden nach der Abmietung und dem damit verbundenen Ausräumen der Vereinsräumlichkeiten an der Gantenstraße in Steinfurt in einem untragbaren Zustand auf dem Dachboden gefunden. Zur Sichtung wurden sie in der jetzigen Geschäftsstelle untergebracht. Alle aktuellen Geschäftsunterlagen befinden sich im Bearbeitungsverlauf beim Geschäftsführer bzw. in der Geschäftsstelle und werden dort den gesetzlichen Fristen folgend aufgehoben bzw. archiviert.

Über den Verbleib von Geräten und Gegenständen, die Werner Schneyink ebenfalls vermisst, konnte Auskunft gegeben werden. So wurden eine Schreibmaschine und ein Projektor - jeweils mehr als 25 Jahre alt - entsorgt. Die Buttonmaschine und eine Kreissäge befinden sich am Hof in Steinfurt. Seine 250 vermissten Dias wurden von der Ortsgruppe Steinfurt gesichtet und digitalisiert.

Antrag:

Da die Archivierung von Geschäfts- und Verbandsunterlagen - ausgerichtet an den gesetzlichen Normierungen - bereits Praxis ist, beantragt der Vorstand, den Ergänzungsantrag abzulehnen.

Der **Antrag** von Werner Schneyink auf Bestellung eines Vorstandsmitgliedes als Archivar wird **einstimmig abgelehnt**.

Antrag 3:

Antrag auf Übereignung der im Eigentum des NABU Kreisverbandes Steinfurt stehenden Flächen an die NABU-Stiftung Naturerbe NRW oder den Regionalfond Naturerbe Kreis Steinfurt (Antrag von Edmund Bischoff und Kurt Kuhnen)

Kurt Kuhnen führt zur Erklärung folgendes aus:

Banken und Sparkassen sind rechtlich in der Lage, bei finanziellen Engpässen zur Sicherung ihrer Forderungen Flächen zu übernehmen.

Dazu führt Gisbert Lütke aus, dass erst einmal finanzielle Engpässe bestehen müssten, um in diese Situation zu geraten.

Im Hinblick auf die verschiedenen Stiftungsarten erklärt Gisbert Lütke, dass die NABU-Stiftung Naturerbe NRW eine Förderstiftung ist, die Mittel generieren muss, um ihre Stiftungsmitglieder finanziell unterstützen zu können. Im Prinzip findet also eine Umverteilung der Gelder statt. Hinzu kommt, dass der Vorstand der Stiftung seine Satzung jederzeit ohne behördliche Genehmigung ändern kann. Die Folge könnte sein, dass der ursprüngliche Stifterzweck nicht mehr erreicht wird. Im Fall der Auflösung der Stiftung ginge das Vermögen laut ihrer eigenen Satzung an den NABU Landesverband. Gemäß der Satzung des NABU Kreisverbandes Steinfurt geht bei einer Auslösung das Vermögen ebenfalls an den NABU Landesverband über.

Der NABU Kreisverband Steinfurt besitzt ein flächenbezogenes Anlagevermögen in Höhe von ca. 650.000 Euro, das sind 81,4 % des Gesamtvermögens. Wenn dieser Teil abgetreten würde, stünde der Verein wirtschaftlich deutlich schlechter dar. Das widerspräche den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Geschäftsführung zutiefst. Unser Steuerberater Bode empfiehlt ebenfalls, die Flächen im Anlagevermögen des NABU Kreisverbandes Steinfurt zu belassen.

Der NABU Kreisverband Steinfurt bekommt für die Flächen Prämien von insgesamt etwa 34.000 Euro. Mit der Stiftung müsste verhandelt werden, ob uns diese Prämien weiterhin ganz oder nur teilweise zustehen würden. Außerdem wäre mit der Stiftung zu verhandeln, ob wir für diese Flächen evtl. Pacht zahlen müssten, um sie weiter naturverträglich bewirtschaften zu dürfen. Ein weiterer Punkt ist die Pflege der Fläche durch Tiere „Naturschutz mit Biss“. Um Tiere halten zu dürfen, müssen wir entsprechende Flächen nachweisen können. Da wir nach Abgabe der Flächen nicht mehr Eigentümer wären, ginge das nur im Rahmen vertraglicher Regelungen. Allein bis zu diesem Punkt würden sich die mit einer Abgabe der Flächen verbundenen Auswirkungen ausschließlich zu Ungunsten des NABU Kreisverbandes Steinfurt auswirken. Kein privates Unternehmen käme auf die Idee, sein Anlagevermögen ohne Gegenleistung aus der Bilanz zu nehmen.

Wie der Geschäftsführer weiter ausführt, stellt der Gegenwert der Flächen für den Vorstand unseres Verbandes eine Sicherheit für unverhoffte Entwicklungen dar. Die nach § 26 BGB vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder können im Falle von Regressforderungen mit ihrem Privatvermögen zur Verantwortung gezogen werden.

Der Vorstand erklärt dazu geschlossen, dass er für die Führung eines Verbandes unserer Größenordnung ohne derartige Sicherheiten nicht bereit ist.

Antrag von Kurt Kuhnen und Edmund Bischoff:

Vertagung des Antrages, um in Ruhe die Rechtslage prüfen zu können.

Antrag auf Einladung eines Stiftungsvertreters zur Aufklärung.

Josef Voßkuhl, ehemaliger Geschäftsführer, spricht offiziell sein vollstes Vertrauen in die Arbeit des derzeitigen Vorstandes aus.

Beschluss:

Der **Antrag** von Kurt Kuhnen und Edmund Bischoff auf Vertagung wird mit **36 Stimmen abgelehnt, bei 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen.**

Antrag:

Der Vorstand beantragt, den Ergänzungsantrag durch die Mitgliederversammlung abzulehnen.

Beschluss:

Die **Mitgliederversammlung** spricht sich mit **33 Stimmen gegen** die Übertragung der Eigentumsflächen auf die Stiftungen aus bei **3 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen.**

Kosten der NATURZEIT

Gisbert Lütke möchte eine Verlängerung des Verhandlungsmandats zur Reduzierung der Kosten für die Verbandszeitschrift. Auf fünf Kreisverbände verteilen sich die Kosten nach Anzahl der Mitglieder. Gisbert stellt sich eine Preissenkung von ca. 2.000 Euro je Ausgabe vor. Eine Möglichkeit wäre die Hereinnahme von Werbepartnern. Er konnte dafür die Stadtwerke Steinfurt gewinnen. Damit hat aber die Redaktion der NATURZEIT Bedenken, weil der Strom nicht zum größten Teil gewonnener Naturstrom ist. Ein günstiges Angebot einer alternativen Druckerei wird zurzeit geprüft. Sie würde für den Druck ca. 4.800 Euro in Rechnung stellen, gegenüber derzeitigen Kosten von 7.000 Euro. Vom Kreis Borken soll ein Angebot eines Sponsors über 1.000 Euro vorliegen. Aus dem Kreis der Mitglieder kommt die Überlegung, ob die Mitglieder wegen einer Beteiligung von vielleicht 2 Euro je Ausgabe angeschrieben werden könnten. Stimmen werden laut, dass diese Zeitschrift für die Mitglieder von großer Bedeutung ist.

Antrag:

Der Vorstand beantragt die Verlängerung des Verhandlungsmandats zur Kostenreduzierung der NATURZEIT.

Beschluss:

Die **Mitgliederversammlung stimmt mit 41 Stimmen dafür, 2 Mitglieder enthalten** sich.

Hessenschanze

Der NABU Kreisverband Steinfurt befindet sich im 8. Jahr der Bemühungen um den Erwerb des Geländes Hessenschanze in Rheine. Bis Juni will die BIMA das Wertgutachten erstellt haben, danach kann mit der Stiftung Naturerbe NRW gemeinsam geprüft werden, ob und wie die Übernahme finanziert werden könnte.

Der Verein Waldhügel bittet den Vorstand, ihn bei den Planungen und Überlegungen mit einzu- beziehen, weil die Hessenschanze in unmittelbarer Nähe des Waldhügels liegt.

Aussprache Rechenschaftsbericht

Ein Mitglied wünscht eine klarere Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben zum besseren Verständnis.

Ein anderes Mitglied regt an, die Berichte der Ortsgruppen zu straffen oder ans Ende der Sitzung zu legen, weil wichtigere Punkte erst sehr spät verhandelt wurden.

Eine weitere Anregung dreht sich um die Facebookseite, die Ruth Rahe betreut. Es werden dort mehr aktuelle Berichte gewünscht. Wer einen Artikel auf die NABU-Internetseite stellen möchte, sollte auch eine Kopie an Ruth senden.

Inzwischen haben 4 stimmberechtigte Mitglieder die Sitzung verlassen. Die Beschlussfähigkeit bleibt davon unberührt.

Antrag:

Der Tagesordnung folgend beantragen die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes.

Beschluss:

Die anwesenden Mitglieder **entlasten den Vorstand mit 34 Stimmen bei Enthaltung des Vorstandes**.

Wahl eines Wahlleiters

Herr Dr. Peter Schwartze wird von der Mitgliederversammlung zum Wahlleiter gewählt.

Wahl eines neuen Kassenprüfers

Reinhard Kreimer wird das Amt ein weiteres Jahr übernehmen.

Für das Amt des weiteren Kassenprüfers wird Gudrun Jesse, Zum Herrmannsweg 16, 48432 Rheine-Elte vorgeschlagen.

Ergebnis:

Mit **38 Stimmen** wird Gudrun Jesse für 2 Jahre als Kassenprüfer gewählt mit **1 Enthaltung**.

Gudrun Jesse nimmt die Wahl an.

Wiederwahl des Vorsitzenden

Vorschlag: Michael Wolters, Habichtshöhe 70, 48282 Emsdetten
Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Mitgliederversammlung.

Ergebnis: Die Mitgliederversammlung bestätigt Michael Wolters mit **35 Stimmen** bei **4 Enthaltungen** als Vorsitzenden.

Michael Wolters nimmt die Wahl an.

Wiederwahl der Geschäftsstellenleiterin

Vorschlag: Ursula Baumgart, Anne-Frank-Ring 110, 48565 Steinfurt

Ergebnis: Ursula Baumgart wird mit **38 Stimmen** bei **1 Enthaltung** im Amt bestätigt.

Ursula Baumgart nimmt die Wahl an.

Wiederwahl des Jugendreferenten

Vorschlag: Ingo Schroer, An der Mettwurst 1, 48565 Steinfurt
Eine schriftliche Erklärung zur Wiederwahl liegt dem Vorstand vor.

Ergebnis: Ingo Schroer wird **mit 34 Stimmen** bei **1 Gegenstimme** und **4 Enthaltungen** durch die Mitgliederversammlung bestätigt

Ingo Schroer hat die Annahme seiner Wahl im Falle der Wahl bereits schriftlich bestätigt.

Wahl von Beisitzern in den Vorstand

Der bisherige Beisitzer Olaf Titlus steht aus persönlichen Gründen für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung.

Vorgeschlagen werden aus den Reihen der anwesenden Mitglieder:

Dr. Reinhold Hemker, Tannenweg 14, 48432 Rheine und
Reinhard Mau, Gravenhorster Straße 4, 49477 Ibbenbüren

Abstimmung zur Wahl: Dr. Reinhold Hemker

Ergebnis:

Die Mitgliederversammlung stimmt mit **29 Stimmen** bei **3 Gegenstimmen** und **7 Enthaltungen** für die Wahl von Dr. Reinhold Hemker in den Vorstand

Dr. Reinhold Hemker nimmt die Wahl an.

Abstimmung zur Wahl: Reinhard Mau

Ergebnis: Die Mehrheit von **31 Mitgliedern** stimmt bei **8 Enthaltungen** für die Wahl von Reinhard Mau in den Vorstand

Reinhard Mau nimmt die Wahl an.

Neu- und Wiederwahl von Artenschutzbeauftragten

Zur Wiederwahl stellen sich:

Monika Hölscher - Amphibien-Artenschutzexpertin
Gisbert Lütke - Uhu-Artenschutzexperte

Ergebnis: **36 Mitglieder** stimmen bei **1 Gegenstimme** und **2 Enthaltungen** für die Wiederwahl der Artenschutzbeauftragten Monika Hölscher und Gisbert Lütke.

Monika Hölscher und Gisbert Lütke nehmen die Wahl an.

Wahlen für den Verbandsausschuss (Blockwahl)

Olaf Titlus - Ortsgruppe Neuenkirchen/Wettringen
Nina Osterholt - Ortsgruppe Horstmar (das schriftliche Einverständnis liegt vor)
Frank Gerdes - Ortsgruppe Rheine

Ergebnis: Bei **2 Enthaltungen** stimmt die Mitgliederversammlung mit **37 Stimmen** für die neuen Mitglieder des Verbandsausschusses.

Wahl der Delegierten für die Landesvertreterversammlung NABU NRW am 09.07.2017 in Köln

Der NABU Kreisverband Steinfurt kann bei 2.828 Mitgliedern 6 Personen benennen.

Vorschläge: Silke Heemann
Ursula Baumgart
Reinhard Mau
Edmund Bischoff
Ulrich Stratmann

Ergebnis: mit **34 Stimmen** wurden die Vorschläge bei **5 Enthaltungen** bestätigt.

Der Vorsitzende Michael Wolters dankt Peter Schwartz für sein Amt als Wahlleiter.

Verschiedenes

Als Anregung kommt aus dem Publikum der Hinweis, dass zukünftig zweimal jährlich eine Jahreshauptversammlung stattfinden sollte, um wichtige Themen rechtzeitig besprechen zu können. Trotz des langen Abends weisen einige Mitglieder noch einmal darauf hin, dass die Berichte aus den Ortsgruppen interessant und sehr wichtig sind.

Außerdem wird angeregt, zukünftig mit einem Mikrofon zu arbeiten, damit alle Anwesenden die verschiedenen Vorträge und Anregungen etc. verstehen können.

Der Vorsitzende Michael Wolters beendet die Sitzung um 23:20 Uhr. Er bedankt sich bei allen Anwesenden für das große Interesse an der Arbeit des NABU Kreisverbandes Steinfurt.

Emsdetten, 04. Dezember 2017

Steinfurt, 31. Mai 2017

Michael Wolters
Vorsitzender

Ursula Baumgart
Protokollantin